

# Ballettgeschichte

## Fotoblog von Dieter Hartwig

Veröffentlicht am 03.03.2019, von Dieter Hartwig

Berlin - Gerade erst war ich bei einem zeitgenössischen Tanzstück des Staatsballetts in der Komischen Oper (Anouk van Dijk „Distant Matter“) und jetzt bei „La Sylphide“ von August Bournonville in der Rekonstruktion durch Frank Andersen. Diese beiden Stücke zeigen sehr deutlich die Spannweite, in der sich das Staatsballett bewegt und sein Publikum findet. Schon das Bühnenbild des Handlungsballetts kam mir sehr bekannt vor. Ein Blick in meine Datenbank lieferte jedoch keinen Treffer. Im nächsten Schritt die Festplatten durchsucht und gefunden: Im März 2008 war ich bei der Fotoprobe des Staatsballetts in der Deutschen Oper zu diesem Stück, jedoch in einer Rekonstruktion von Peter Schaufuss. Für mich wieder ein Beweis, wie sehr sich Fotos ins Gehirn eingraben können.

Seit Jahren fotografiert Dieter Hartwig für tanznetz.de Ballett und zeitgenössischen Tanz hauptsächlich, aber nicht nur, in Berlin. Mit seinen oft täglichen Sendungen an Fotos ist er zum Chronisten der Tanzszene in der Hauptstadt geworden. Doch leider findet nur ein Bruchteil seiner Fotos Eingang in Tanzkritiken, da die Rezensionen für tanznetz.de bei Weitem nicht so zahlreich sind wie die Fotodokumentationen Hartwigs. Schon sehr lange geplant, haben wir nun eine Fotoblog-Serie gestartet, die in loser Reihenfolge fortgesetzt werden soll. Bei Hartwig, der in Bildern sieht und denkt, werden die Fotos die Hauptrolle spielen - unterstützt durch kleine Kommentare oder Gedanken, die er sich beim Fotografieren oder der Durchsicht der Ergebnisse macht.



"La Sylphide"; Marian Walter (m) & Ensemble  
© Dieter Hartwig



"La Sylphide"; Marian Walter (l) & Maria Kochetkova (l)  
© Dieter Hartwig



"La Sylphide"; Marian Walter (v.l.), Alicia Ruben (v.r.) & Ensemble  
© Dieter Hartwig